

Ausgabe 15, November 2006

|| Inhalt:

1. **Neu: Semesterweise Zulassung in den Studiengängen E-Services und Wirtschaftsinformatik**
2. **Fortbildungssemester Prof. Dr. Rathke**
3. **Rafael Capurro Jury-Mitglied in Innovationsprogramm Web 2.0 der MFG Baden-Württemberg**
4. **IBI Symposium für Business Intelligence**

1. Neu: Semesterweise Zulassung in den Studiengängen E-Services und Wirtschaftsinformatik

Ab dem Wintersemester 2006/2007 lassen die Studiengänge E-Services und Wirtschaftsinformatik semesterweise zu. Der Studiengang E-Services bietet pro Semester 10 Plätze an, der Studiengang Wirtschaftsinformatik 41 Plätze. Im Wintersemester 2006/2007 wurden für E-Services 79 und für Wirtschaftsinformatik 289 Bewerbungen abgegeben.

Kontakt:

Prof. Holger Nohr

E-Mail: nohr@hdm-stuttgart.de

|| Neue Publikationen:

Payer, M.: Die Zeit, die ist ein sonderbares Ding. In: Lengerich [u.a.]: Zeitwahrnehmung und Zeitperspektiven in der Psychoonkologie. Bericht der dapo-Jahrestagung 2005. Pabst Science Publishers 2006. S. 14 – 30

Nohr, H.: Informations- und Kommunikationssysteme für das Management von Kundenwissen. In: Ahlert, D.; Olbrich, R.; Schröder, H. (Hrsg.): Wissensmanagement in Vertrieb, Handel und Unternehmensnetzwerken. Jahrbuch Vertriebs- und Handelsmanagement 2006. Frankfurt a.M.: Deutscher Fachverlag, 2006. S. 135–154

Nohr, H.; Roos, A. W.; Ade M.; Vöhringer A.: Relationship Management bei Verbundgruppen und Franchise-Systemen. Hochschulverlag Stuttgart 2006

Lehmann, Peter: „Beim ETL-Ansatz bleibt die Semantik auf der Strecke“ (Interview). In: Computerzeitung Nr. 41 vom 9.10.2006, S. 10

2. Fortbildungssemester Prof. Dr. Rathke



Im Sommersemester 2006 war Prof. Dr. Rathke im Rahmen seines Fortbildungssemesters

an der University of California in Irvine. Hier hat er sich an den Lehr- und Forschungsaktivitäten des Informatics Departments beteiligt. Die University of California ist eine vom Bundesstaat Kalifornien betriebene öffentliche Universität mit mehreren Standorten. Sie gehört zu den besten Universitäten des Landes und nimmt im Ranking der öffentlichen Universitäten der USA aktuell den fünften Platz ein. Das Informatics Department wurde erst vor wenigen Jahren zusätzlich zu dem bereits existierenden Department of Information and Computer Science gegründet. Dort verbindet man die Informatik (Computer Science) mit dem Design, Anwendungen und Auswirkungen der Informationstechnologie.

Die Gruppe um Prof. Dr. David Redmiles ist eine der führenden Forschungsgruppen im Bereich kooperative Software-Entwicklung. Es werden Methoden und Systeme erforscht, die helfen, die Koordination und Kooperation in großen Software-Entwicklungsprojekten mit mehreren Personen an mehreren Standorten zu unterstützen.

Die Studiensituation in Irvine unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von den hiesigen Verhältnissen. So wird beispielsweise der Lehrbetrieb nicht in Semestern, sondern in Quarters (Viertel) organisiert.

|| Termine:

VI. HdM-Symposium zur Medienethik:
Informations- und Kommunikationsauto-
pien, Stuttgart, 5.-6. Dezember 2006.

Gastvortrag

Produkte/Lösungen der SAP für Medienun- ternehmen

Referent: Gabriele Doernen, Branchenma-
nagerin Medien Mittelstand, SAP Deutsch-
land AG & Co. KG

Wann: 5. Dezember 2006, 11.45h

Wo: Hochschule der Medien, Wolframstr.
32, 70191 Stuttgart, Raum W012

Januar bis März, April bis Juni und Oktober bis Dezember sind die traditionellen Zeiten für Lehrveranstaltungen. Aber auch das „Sommer-Viertel“ von Juli bis September wird mehr und mehr für Lehrveranstaltungen genutzt.

Die Studierenden sind in die Forschungsaktivitäten der Universität integriert. Dies gilt besonders für Studierende aus dem Graduate Level (Master, PhD) aber auch für Studierende aus den grundständigen Studiengängen. Auf der anderen Seite gibt es kaum „wissenschaftliche Mitarbeiter“. Forschung und Lehre werden hauptsächlich über die Aktivitäten der Graduate Students umgesetzt.

Das persönliche Fazit von Prof. Dr. Rathke lautet: „Die Organisation des Aufenthalts im Ausland und besonders in den USA war nicht ganz einfach (Arbeitsplatz, Visum, Wohnung, usw.) und bedurfte eines langen Vorlaufs von mehr als einem Jahr. Die neu gewonnenen Eindrücke in der anderen Umgebung machen dies mehr als wett. Ich bin sicher, es wird einen positiven Effekt auf meine Forschungs- und Lehraktivitäten im Studiengang haben.“

Kontakt:

Prof. Dr. Christian Rathke

E-Mail: rathke@hdm-stuttgart.de

Weiterführender Link:

www.uci.edu (University of California at Irvine)

|| Herausragende Studien- und Abschlussarbeiten:

Constanze Foerster

Analyse, Dokumentation und Implementierung verbundgruppenspezifischer Kundenbeziehungsmanagement-Prozesse in die CAS Lösungswelt.

Die Diplomarbeit wurde in Zusammenarbeit mit der CAS Software AG (Karlsruhe) geschrieben. CRM-Prozesse, die im Rahmen des Forschungsprojektes "Relationship Management bei Verbundgruppen" erarbeitet wurden, konnten in die CRM-Software genesisWorld implementiert werden und stehen als Referenzprozesse für Verbundgruppen zur Verfügung.

Susanne Armbruster

Mobile TV – Konvergenz von Broadcast und Telekommunikation

Fernsehen ist schon seit Jahren ein zentrales Leitmedium. Parallel dazu entwickelte sich die Welt der mobilen Lösungen, welche sich immer mehr durch Unabhängigkeit von Ort und Zeit definiert.

3. Rafael Capurro Jury-Mitglied in Innovationsprogramm Web 2.0 der MFG Baden-Württemberg

Dr. Rafael Capurro, Professor für Informationswissenschaft und Informationsethik an der Stuttgarter Hochschule der Medien, ist Mitglied der Jury des Innovationsprogramms Web 2.0 der Medien- und Filmgesellschaft (MFG) Baden-Württemberg.

An der Schwelle zum Internet der zweiten Generation entstehen neue Möglichkeiten für Web-Anwendungen und neuartige Formen digitaler Netzwerke. Um die vielfältigen technischen, wirtschaftlichen und sozialen Möglichkeiten in Baden-Württemberg aususchöpfen und eine bundesweit eine Vorreiterrolle zu übernehmen, betreibt die MFG das Innovationsprogramm Web 2.0. Für innovative Anwendungen des "next generation internet" aus Baden-Württemberg hat sie den "Innovationspreis Web 2.0" ausgelobt.

Einreichungen waren für die Kategorien "Web 2.0 im Unternehmensinsatz: Wissens- und Projektmanagement, Marketing, Kollaboration und mehr" oder "Digitales Leben – neue Formen der sozialen Interaktion im Web der 2. Generation" möglich. Der Preis wird im Rahmen des doIT-Kongress in Freiburg am 16. November 2006 verliehen.

Mobile TV ist daher der folgerichtige Brückenschlag. Der Markt befindet sich jedoch derzeit noch in der Entwicklung und es gibt noch einige Hürden zu nehmen. Beispielsweise herrscht in Deutschland keine Einigkeit darüber, welcher technische Standard sich letztendlich durchsetzen wird. Zudem stellt die Konvergenz, also das Zusammenwachsen von Broadcast und Telekommunikation auf einem Endgerät, alle Beteiligten vor neue Fragestellungen. Agierten sie vorher noch in weitestgehend getrennten Wertschöpfungssystemen, so müssen sie heute einen sinnvollen Kooperationsweg finden. Besondere Aufmerksamkeit muss daher den Geschäftsmodellen geschenkt werden, die eine wichtige Basis für die Wirtschaftlichkeit von Mobile TV darstellen.

Neben Dr. Rafael Capurro arbeiten Frank Meier (Geschäftsführung Frank und Freunde GmbH), Markus Zeller (CRM-Manager DaimlerChrysler AG) und Dr. Thomas Döbler (Leiter FAZIT-Forschung MFG Baden-Württemberg) in der Jury mit.

Kontakt:

Prof. Dr. Rafael Capurro

E-Mail: capurro@hdm-stuttgart.de

Weiterführender Link:

www.mfg.de

|| Impressum:

Hochschule der Medien Stuttgart
Studiengänge Wirtschaftsinformatik,
Informationswirtschaft, E-Services
Wolframstrasse 32
70191 Stuttgart
www.hdm-stuttgart.de/wi

|| Redaktion:

Studiengang Wirtschaftsinformatik
Telefon: 0711 25706 242
E-Mail: ade@iuk.hdm-stuttgart.de

|| Hinweis:

Unter www.hdm-stuttgart.de/wi/is/aktuell/is_newsletter können Sie unser Archiv mit allen bisherigen Ausgaben einsehen und Ihre Abonnement Einstellungen ändern. Bei Fragen oder Anregungen melden Sie sich bitte bei der Redaktion.

4. IBI Symposium für Business Intelligence



Am Montag, 4. Dezember 2006 findet im Haus der Wirtschaft in Stuttgart zum dritten Mal das "IBI Symposium für Business Intelligence" zum

Thema "Status Quo – Business Intelligence?" statt. Schwerpunkt in diesem Jahr ist das Thema "Corporate Performance Management". Dabei geht es primär um die Frage, welche Steuerungsinstrumente ein Unternehmen zukünftig benötigt. Zu diesem Thema referieren Vertreter namhafter Unternehmen wie beispielsweise SAP und Microsoft. In einer Podiumsdiskussion stellen sich Experten zu den Fragen der Teilnehmer. In den Pausen bietet sich genügend Raum zum Besuch der Ausstellung von Anbietern aus dem Bereich Business Intelligence. Das Symposium bietet genügend Raum für einen Erfahrungsaustausch und ermöglicht bilaterale Gespräche über Themen, Nöten und Perspektiven.

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Peter Lehmann
E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de

Weiterführender Link:

Das Tagungsprogramm ist auf www.i-bi.de/symposium zu finden.